

# Vier Tage, vier Bestzeiten

## SCHWIMMEN Luisa Rumler überzeugt bei der DKM

VON WOLFGANG HERFORT

**Ebersberg** – Eigentlich kamen die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaft (DKM) zu früh für Luisa Rumler. Das 15-jährige Ausnahmetalent vom Schwimmverein Grafing-Ebersberg (SVGE) ist erst seit rund drei Wochen wieder im Training. Dennoch reiste sie frühzeitig nach Wuppertal, um sich in der Schwimmoper mit der Konkurrenz zu messen. Für Rumler war es die erste DKM-Teilnahme, die sie aber in bester Erinnerung behalten dürfte. Ging doch für sie ein kleiner Traum in Erfüllung. Als sie vor vier Jahren in einem Schwimmmagazin ein Foto von der Wuppertaler Schwimmoper sah, war der Wunsch geboren, dort auch einmal schwimmen zu dürfen.

Tag eins wurde mit dem 200-Meter-Wettbewerb in der Disziplin Schmetterling eröffnet. Erster Start für Luisa Rumler, erste Bestzeit. Nach 2:22,46 Minuten schlug sie an und verbesserte damit ihre

bisherige Bestzeit. Zudem bedeutete das Rang 13 im Klassement und damit die Teilnahme am B-Finale, in dem sie schließlich Siebte wurde. Mit Platz 15 im Endstand durfte die Ebersbergerin mehr als zufrieden mit dem Auftakt sein. Zumal er ihr Platz eins in der EYOF-Wertung einbrachte (siehe nebenstehenden Kasten)

Für den zweiten Tag in Wuppertal hatte sich die Gymnastin einiges vorgenommen. Denn es stand ihre Paradenstrecke auf dem Programm: 200 Meter Freistil. Rumler erwischte erneut einen guten Tag. Ihre neue Bestzeit von 2:03,65 Minuten (bisher 2:08,50) konnten nur sechs Schwimmerinnen toppen. Als Siebte erreichte sie das A-Finale und schwamm um die Medaillen mit. Rumler steigerte sich nochmals und bestätigte mit 2:03,21 Minuten Platz sieben. Eine tolle Leistung, belohnt mit einer weiteren Spitzenwertung im EYOF-Ranking.

Tag drei brachte – wie



Ein Traum wurde wahr: Luisa Rumler durfte in der Wuppertaler Schwimmoper antreten. FOTO: PRIVAT

könnte es anders sein – die dritte Verbesserung der persönlichen Bestzeiten. Diesmal über die 200 Meter La-

gen. 2:22,65 Minuten stehen nun in der Leistungsbilanz der 15-Jährigen. Wobei ein klitzekleiner Wermutstrop-

## EYOF – Die Vorstufe von Olympia

Das European Youth Olympic Festival (EYOF) geht auf eine Initiative des früheren IOC-Präsident Jacques Rogge zurück. 1991 wurden erstmals die so genannten Europäischen Olympischen Jugendtage durchgeführt, heute besser bekannt unter Europäisches Olympisches Jugendfestival (EYOF). Ziel dieser Veranstaltung ist es, die besten europäischen Jugendlichen an die Olympische Bewegung und die Anforderungen des internationalen Spitzensports heranzuführen. Die Teilnahme am EYOF soll bei den Jugendlichen auch den Traum wecken, einmal bei Olympischen Spielen zu starten. Zugleich soll die Veranstaltung die Einheit der Europäischen Nationen symbolisieren. Die Wettkämpfe der Jugendspiele werden nach dem Reglement der zuständigen Internationalen Fachverbände ausgetragen. Doping-Kontrollen werden gemäß der Bestimmungen der World-Anti-Doping-Agentur (WADA) durchgeführt.

Auszug aus DOSB-Beschreibung

fen zu verzeichnen war: Um drei Hundertstelsekunden verpasste Luisa Rumler das B-Finale in der Schwimm-Oper und musste sich mit Rang 18 im Endklassement zufrieden geben (EYOF: 2.).

Dass Wuppertal und die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften ein rundum gelungener Auftritt wurden, lag auch am Abschlusstag und dem 400-Meter-Freistil-Wettbewerb. In der vierten Disziplin schaffte Luisa Rumler die vierte neue Bestleistung. 4:26,65 Minuten im Vorlauf brachten ihr Platz 13 und die Teilnahme am B-Finale und

letztlich Rang acht (EYOF: 6.). Die Bilanz ihrer DKM-Premiere kann sich sehen lassen. Rumler schwamm in vier Disziplinen jeweils so schnell wie noch nie, erreichte einmal das A- sowie zweimal das B-Finale.

Die nächsten großen Herausforderung warten bereits auf die Athletin des SVGE. Vom 8. bis 10. Oktober stehen die Bayerischen Jahrgangsmesterschaften in Bayreuth auf ihrem Programm. Es folgen die Deutschen Jahrgangsmesterschaften, die vom 26. bis 30. Oktober in Berlin ausgetragen werden.